

# Niederschrift

über die 5. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 14. November 2011.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 18.00 Uhr - 18.30 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf -Vorsitzender-  
Gemeindevertreter Winfried van Moll  
Gemeindevertreter Erhard Henrich  
Gemeindevertreter Burkhard Herbel  
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn  
Gemeindevertreter Sebastian Koch  
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann  
Gemeindevertreterin Petra Rau  
Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Bernd Heddrich  
Gemeindevertreter Dirk Jakob  
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz

## Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) als Tischvorlage die aktualisierte Verwaltungsvorlage zum Thema „Brennholzpreise“ ausgeteilt ist. Er bittet, dass das mit der Einladung zur Gemeindevertretung versandte Exemplar gegen das nun ausgeteilte auszutauschen.

- b) Herr Drescher vom Architekturbüro Drescher und Homberger um ein weiteres halbes Jahr Fristverlängerung der Kaufoption des Baugrundstückes „Kirchberg“ oberhalb des Rathauses bittet.
- c) alle beteiligten Fachbehörden den CDU-Antrag bezüglich der Installation eines Blinklichtes an der Katzenfurter Fußgängerampel abgelehnt haben. Die Ausrichtung der Lichtzeichenanlage solle jedoch demnächst optimiert werden.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreterin Rau ragt an, warum sich der Abschluss des Kaufvertrages mit Herrn Drescher verzögere.

Bürgermeister Mock erklärt, dass die Verzögerung nicht in der Verantwortung der Gemeinde liege. Die Vertragsgestaltung habe sich länger hingezogen, da verschiedene Details des Vertrages noch zu konkretisieren und verbessern waren.

- b) Gemeindevertreter Herbel fragt an, warum die Sperrung der Ortsdurchfahrt in Breitenbach für LKW über 12 Tonnen Gesamtgewicht beschilderungstechnisch noch nicht umgesetzt sei.

Bürgermeister Mock erwidert, das Schild sei von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet aber noch nicht umgesetzt. Die Verwaltung werde auf eine baldige Umsetzung drängen.

- c) Gemeindevertreter Kunz fragt an, warum für die L 3052 zwischen Ehringshausen und Kölschhausen im Bereich unter der Autobahnbrücke noch immer die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h bestehe.

Bürgermeister Mock sagt eine Klärung der Sache zu.

### 4. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2011;** **Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung**

Bürgermeister Mock erläutert mit kurzen einleitenden Worten den 1. Nachtragshaushalt 2011 der Gemeinde Ehringshausen und stellt ihn zur Diskussion.

Gemeindevertreter Henrich zeigt sich erfreut über den Rückgang des Kassenkredites, der sich zum 31.12.2011 bei rund 2 Mio. € bewegen wird. Er plädiert dafür, keine kassenkreditfinanzierten Investitionen zu tätigen. Gemeindevertreter Jakob weist darauf hin, dass die Zinsen für den Kassenkredit nach wie vor immer noch deutlich günstiger seien als bei entsprechenden Kommunaldarlehen.

Gemeindevertreter Rumpf verweist auf die Abschreibung eines Teiles der von einem ehemaligen Kölschhäuser Unternehmen noch zu leistenden Steuerschuld. Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass das Unternehmen in mehrere Unternehmensteile aufgegliedert sei und somit rein rechtlich immer noch ein Teil der Forderung bestehe. Realistischerweise sei aber nicht mit der Begleichung der noch offenen Steuerschuld zu rechnen.

Im Zusammenhang mit der Verschiebung eines Großteils der Investitionssumme für den Turnhallenneubau in den Haushalt 2012 fragt Gemeindevertreter Koch an, warum mit den Bauarbeiten noch nicht begonnen sei. Schriftführer Bender erläutert, dass das Baugenehmigungsverfahren erheblich aufwendiger und langwieriger sei, als zunächst erhofft, da noch umfangreiche Forderungen der Brandschutzaufsicht des Lahn-Dill-Kreises in die Pläne mit eingearbeitet werden müssten. Es entspannt sich eine kurze Diskussion über das grundsätzliche Für und Wider, evtl. doch eine eigene separate Turnhalle an einem neuen Standort zu bauen.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen zum Nachtragshaushalt vorliegen, stellt der Vorsitzende die Satzung zur Abstimmung.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Verschiedenes**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt um 18.30 Uhr die Sitzung.

Rumpf  
Vorsitzender

Bender  
Schriftführer